

Sportfischer Verein Bitburg 1971 e.V.

Jahreshauptversammlung 27.01.2024; Beginn 16:00

Vorsitz:	Edmund Eppers; Harry Kraft; Stefan Noe
Schriefführer:	Marc Ernst
Wahlberechtigte Mitglieder:	25
Jugendliche:	5

Tagesordnung

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden, Bekanntgabe der Tagesordnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Gedenken an die Verstorbenen des SFV Bitburg
3. Jahresbericht des 1. Vorsitzenden
4. Vorstellung des neuen Systems Angelscheine
5. Diskussion über die Fischzuchtanlage
6. Berichte der Kassierer und Kassenprüfer, Gewässerwarte und Jugendwarte
7. Entlastung des Vorstandes
8. Ersatzwahlen Vorstand (Gewässer-, Haus- und Kassenwart)
9. Ernennung und Ehrung des Vereinsmeisters 2023
10. Ehrung Mitglieder 10, 25 und 40 Jahre
11. Behandlung von eingegangenen Anträgen der Mitglieder
12. Vereinsveranstaltungen 2024

1.:

Der erste Vorsitzende Edmund Eppers begrüßte die anwesenden Vereinsmitglieder und verlas die Tagesordnungspunkte. Es wurde festgestellt, dass die Beschlussfähigkeit der Versammlung gegeben ist.

2.:

Der Vorsitzende bat die Anwesenden sich in Gedenken an unserer verstorbenen Mitglieder Winfried Tholl und Johann Hentges zu erheben.

3.:

E. Eppers leitete seinen Bericht damit ein, dass der Pachtvertrag mit der Gemeinde Stahl bis 2026 verlängert wurde.

Im Anschluss berichtete er über den von Harry Kraft angebotenen Kurs zum Erwerb des Fischereischeins. Hier werden voraussichtlich 12 Teilnehmer die Prüfung im März 2024 ablegen.

Da das sonntäglich Frühschoppen im Vereinsheim zu gering besucht wurde, wurde dieses eingestellt. Alternativ hierzu wird das Vereinshaus am letzten Freitag eines Monats von 19:00 bis 22:00 geöffnet. Hierzu bestand im Anschluss an die Versammlung die Möglichkeit sich für den Thekendienst einzutragen. Der Thekendienst wird mit Arbeitspunkten abgegolten.

In 2023 wurde an zwei Stellen der Nims eine Bestandsaufnahme mittels Elektrofischen durchgeführt. Hierbei zeigte sich, dass die Nims eine Vielzahl an Arten, in Form von sowohl Brutfischen, als auch ausgewachsenen, ansehnlichen Fischen aufweist. Im Fazit lässt sich sagen, dass wir ein gesundes und artenreiches Gewässer befischen.

4.:

Durch neue Vorgaben des Landes Rheinland-Pfalz ist es nicht mehr gestattet Jahresscheine für die Nims auszugeben. Ab 2024 müssen Tagesberechtigungskarten ausgegeben werden. Die Anzahl der Scheine orientiert sich, nach Vorgabe, an der Fläche des Gewässers. Bezugnehmend auf die von uns gepachtete Strecke sind es 800 Jahresscheine. Im Außenbereich des Vereinshauses wird ein Kasten mit einem Zahlenschloss angebracht werden, an dem, vor Angelbeginn, ein Berechtigungsschein ausgefüllt werden muss. Der Durchschlag des Scheins muss im Kasten verbleiben und das Original am Mann beim Fischen mitgeführt werden. Die Kombination des Zahlenschlosses wird den Mitgliedern mitgeteilt. Die Fangmenge muss nicht auf dem Berechtigungsschein vermerkt werden. Der bekannte Jahresschein wird auch weiterhin an die Mitglieder verteilt werden. Hier ist die Anzahl der gefangenen Fische zu vermerken, um weiterhin eine Übersicht der gefangenen Menge zu haben. Gastangler müssen weiterhin Tagesscheine erwerben.

5.:

In Bezugnahme auf die vereinseigene Fischzuchtanlage ist festzustellen, dass es hierdurch zu vielen Unstimmigkeiten und vermehrter Unruhe im Verein kam.

E. Eppers brachte zur Diskussion, ob die Anlage weiter betrieben werden soll. Der aktuelle Jahresbesatz kann aus finanzieller Sicht nur durch Eigenzucht dargestellt werden. In Summe wurden aus Eigenzucht (150 kg) und Zukauf (100 kg) 250kg in 2023 besetzt. Demgegenüber steht eine gerundete Jahresentnahme von 200 kg. Es wurde um Wortlaut gebeten.

M. Metzinger brachte an, dass der Betrieb der Fischzucht mit erheblichem Arbeitsaufwand einher geht. In 2023 wurden 170 Mannstunden für die Becken aufgewendet, was Arbeitspunkten im Gegenwert von 1.360 € entspricht. Hierbei nicht eingerechnet sind die Arbeitsstunden des Fütterteams für das mehrmalige wöchentliche Füttern und die Stunden der Vorstandsmitglieder, die an den Einsätzen ebenfalls teilgenommen haben. Arbeitseinsätze, Pacht, Futter und Besatz der Becken ergeben, laut der Rechnung von M. Metzinger, einen Jahresaufwand von 3.340 €. Zudem gab es, durch die hohen Temperaturen im Sommer 2023, eine

unverhältnismäßig hohe Sterberate in den Becken. Der Verein ist in den Zwang der Eigenzucht geraten, da die Firma Kauth die geringen Mengen, die der Verein im Jahr besetzt, nicht liefert. Für den Transport zwischen den Zuchtbecken und der Besatzstrecke wurde aber eigens ein Anhänger, sowie eine sauerstoffbetriebene Transportbox für diesen angeschafft, mit der eine Abholung in Schönecken (Firma Kauth) möglich wäre.

S. Noe brachte zur Debatte, dass ohne die Zuchtanlage das Abarbeiten der Arbeitspunkte für viele der Vereinsmitglieder nicht möglich sei. In seiner Funktion als Kassierer brachte er Gesamtkosten von 2.275 € pro Jahr für die Zucht an, bei denen die Stunden für Arbeitseinsätze nicht berücksichtigt wurden. Seit bestehen der Anlage wurden 6.000 € in diese investiert. Hierbei wurden die Becken in 2023 auch hochwertig saniert. Seiner Ansicht nach entstehen die Unstimmigkeiten und die Unruhe aus dem nicht instandhaltungsfähigen Zustand der Becken. Die Netze müssten höher gesetzt werden, damit ordentlich an den Becken gearbeitet werden kann. Er sprach sich klar für den Weiterbetrieb der Becken aus.

H.P. Fuxen meldete sich mit dem Vorschlag, dass ein Mitglied des Fütterteams in den Vorstand müsse, dass die Koordination aller Arbeiten rund um die Anlage koordinieren muss und hierfür die alleinige Verantwortung trägt.

H. Kraft warf ein, dass die Arbeitseinsätze an der Zuchtanlage kaum von den Mitgliedern wahrgenommen würden. Die Wirtschaftlichkeit spräche für den Erhalt der Anlage, aber diese überwiege den aus ihr resultierenden Ärger nicht. Ebenfalls brachte er an, dass der Bestand der Nims auch durch natürliche Reproduktion in dieser gegeben sein müsse, was das Elektrofischen gezeigt habe.

Laut o. Loch (Mitglied des Fütterteams) besteht an den Becken ein erheblicher Sanierungsstau, in Form von undichten Seitenwänden und maroden Leitungen. Er sieht hier für die kommenden Jahre einen erheblichen Investitionsbedarf.

E. Eppers brachte im Anschluss zur Abstimmung, ob die Situation der Anlage über das Jahr beobachtet und ein Zuständiger für den Vorstand benannt werden solle. 10 (zehn) Mitglieder stimmten für den Weiterbetrieb und 6 (sechs) dagegen ab. 9 (neun) enthielten sich. Demnach wird die Zuchtanlage weiter betrieben.

6.:

S. Noe gab als scheidender Kassierer einen kurzen Überblick über die Finanzen des Vereins. 2023 wurde mit einem deutlichen Verlust von 5.550,73 € abgeschlossen. Dieser entstand durch notwendige Anschaffungen in Form von z.B. einem neuen Kühlschrank für das Vereinshaus, sowie eines ugs. Balkonkraftwerks. Ebenfalls mussten Fische, in Folge der hohen Temperaturen, als auch durch Wildschaden, für den Besatz zugekauft werden. Auch ist der wirtschaftliche Ertrag des Vereins aus Veranstaltungen und sonstigen Umsätzen im Vereinshaus weiterhin rückläufig. In 2023 belief sich dieser auf 5.494,85 €, von denen allein 3.483,00 € an Vatertag eingenommen wurden. Das Vereinsguthaben beläuft sich auf 10.599,94 € an Bank und Barkasse.

Der Mitgliederbestand in 2024 setzt sich aus 57 (siebenundfünfzig) aktiven, 8 (acht) aktiven Jugendlichen, 20 (zwanzig) inaktiven und einem Fördermitglied zusammen.

Anschließend fand die Entlastung des Kassierers S. Noe durch Werner Kloos und Marco Thies, in ihrer Funktion als Kassenprüfer und die Anwesenden Mitglieder statt.

Der ebenfalls scheidende Gewässerwart M. Metzinger Berichte über seine Arbeit in 2023. Er hob hervor, dass die Beteiligung des Vereins am Umwelttag von den anliegenden Ortsgemeinden gerne gesehen wird und man hier im Anschluss auch hervorragend verköstigt wird. Der Fischbesatz der Nims in 2023 setzte sich aus 150 kg aus eigener Zucht, sowie 100 kg Zukauf zusammen. Auch wurden im Oktober 6 kg Farmaale besetzt. Es wurden 50 Erlenbäume an Los 1 gesetzt. In 2023 gab es 25 Arbeitseinsätze, bei denen sich Mitglieder Arbeitspunkte verdienen konnten. Durch eine großzügige Spende über 500 € durch Nicolas Piccolo werden Karpfen und Schleien am 01.02.2024 in die Nims besetzt.

H.P. Fuxen berichtet im Anschluss in seiner Funktion als Jugendwart. Aktuell sind 8 (acht) Jugendliche im Verein gemeldet, die sich auch rege an vereinsinternen Veranstaltungen beteiligen. Hervorgehoben wurde das Angeln im Osbachtal am 10.08.2023 und das Verbandsjugendangeln im Oktober 2023. Auch sprach er das im vergangenen Jahr neu eingeführte Familienfest am 16.07.2023 an, das einen großen Anklang fand. Wie jedes Jahr fand auch wieder in 2023 ein Angeln mit Jugendlichen des HdJ Bitburg am Weiher in Malbergweich statt.

7.:

Der Vorstand wurde einstimmig, unter Enthaltungen des Vorstands, von den anwesenden Mitgliedern, entlastet.

8.:

E. Eppers ehrte die scheidenden Vorstandsmitglieder U. Gödert, M. Metzinger, E. Niederprüm und S. Noe mit Präsentkörben.

Anschließend wurde zur Wahl für die Posten des Kassierers, des Hauswarts und des Gewässerwarts, mit zweitem Gewässerwart aufgerufen.

Bis zu Beginn der JHV gab es keine Meldung für den Posten des Kassierers. Um Kandidaten zu finden, definierte E. Eppers die Aufgaben des Kassenwarts und S. Noe fasste diese, anhand seines Geleisteten ebenfalls nochmals zusammen. Um den Anwesenden Bedenkzeit zu geben, wurde eine kurze Pause ausgerufen. Mit Wiederaufnahme der Sitzung meldete sich Rafael Schorn (wohnhaf: Königsberger Straße 14, 54634 Bitburg; geboren am 26.09.1965) zu Wort und bot sich zur Wahl an. Nach Abstimmung per Handzeichen der Mitglieder, mit der Enthaltung des Kandidaten, wurde R. Schorn einstimmig unter Beifall zum Kassierer gewählt. Rafael Schorn nahm das Amt des Kassierers an.

Für den Posten des Hauswarts stellte sich Lothar Theisen zur Wahl. Er wurde ebenfalls, mit eigener Enthaltung, einstimmig gewählt.

Frank Boettel stellte sich als Kandidat für den Gewässerwart und Nicolas Piccolo als zweiter Gewässerwart auf. Beide Kandidaten wurden auch hier einstimmig, unter eigener Enthaltung von den Versammelten gewählt.

9.:

Im Anschluss folgten die Ernennung und Ehrung des Vereinsmeisters und des Jugendmeisters für 2023.

M. Metzinger wurde mit 146 Punkten Vereinsmeister und erhielt die Königskette, einen Gutschein, sowie einen Meisterteller als scheidender Vereinsmeister 2022.

Bei den Jugendlichen belegte Marcel Kurz den Ersten Platz mit 104 Punkten, gefolgt von Jonas Braun mit 102 Punkten. Den dritten Platz belegte Anna Noe mit 50 Punkten. Alle Jugendlichen erhielten Gutscheine entsprechend der Platzierung. Ebenfalls wurden Sachspenden, die an den Verein eingegangen waren, durch H.P. Fuxen an die Jugendlichen verteilt. Hierbei erfolgte das Wahlrecht anhand der Teilnahmen an Veranstaltungen, sowie für geleistete Vereinsarbeit der Jugendlichen. An absteigender Reihenfolge duften sich hier Jonas Braun, Marcel Kurz, Jannik Nöhl, Hayden Schmolke, Jennifer Nöhl und Karl Berg einen Preis aussuchen.

10.:

Es gibt aktuell keine aktiven Mitglieder mit 10, 25 oder 40 Jahren zur Ehrung.

11.:

Marco Thies sprach an, dass wichtige Ereignisse und Veranstaltungen bitte in der WhatsApp-Gruppe mitgeteilt werden sollen.

M. Metzinger erinnerte daran, dass die Schonzeit der Äsche bis Ende 2024 bestehe.

12.:

- Anangeln: 24.03.2024

- Vatertag: 09.05.2024

- Sommerfest: 30.06.2024

- Familientag: 25.08.2024

- Abangeln: 06.10.2024

- Weihnachtsfeier: 14.12.2024

Freitagstreffen 23.02.; 29.03.; 26.04.; 31.05.; 28.06.; 26.07.; 30.08.; 27.09.;
25.10.; 29.11.2024

Aalangeln an Nims wird kurzfristig in der WhatsApp-Gruppe organisiert.

aufgestellt: Bitburg, 05.02.2024



Schriftführer



1.Vorsitzender